

CSU-Fraktion, Unterer Graben 77, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Lösel

Datum 22.08.2016

Telefon (0841) 9 38 04-15

Telefax (0841) 9 38 04-24

E-Mail fraktion@csu-ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Ferienausschuss	24.08.2016

**Mehraufwandsentschädigung für gemeinnützige Arbeiten
-Dringlichkeitsantrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 08.08.2016-**

Antrag:

Leistungsberechtigte in den Rechtskreisen SGB II, AsylbLG und Beschäftigte in Flüchtlings-integrationsmaßnahmen (FIM), die eine durch die Stadt Ingolstadt oder die inarbeit GmbH verfügte gemeinnützige Arbeit leisten, erhalten eine Mehraufwandsentschädigung von 1,50 € je tatsächlich geleisteter Arbeitsstunde.

Begründung:

Seit Einführung des Euro erhalten Ingolstädter, die gemeinnützige Arbeit leisten, eine pauschalierte Mehraufwandsentschädigung von 1,50 € je Stunde, das Geld gilt nicht als Arbeitslohn oder Taschengeld.

Die Höhe der Mehraufwandsentschädigung ist im SGB II gesetzlich nicht beziffert. Ausgangspunkt für die Bestimmung der Höhe der angemessenen Entschädigung für Mehraufwendungen sind die Aufwendungen (in der Regel bundesweit 1,00 Euro) die für die Teilnahme an der Beschäftigung mit Ausnahme der Fahrtkosten zusätzlich (z.B. für Körperreinigung, Kosten für Wäschewaschen sowie für Ernährung) anfallen.

Die Mehraufwandsentschädigung wird pauschaliert in Höhe von 1,50 € je Arbeitsstunde aus dem Eingliederungsbudget des Jobcenters erbracht.

Auch Asylbewerber mit einer befristeten Arbeitsgelegenheit bekamen bislang nach Gesetz 1,05 Euro, die durch die Stadt bereits auf 1,50 € aufgestockt wurde. Mit Einführung der neuen Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen zum 01.08.2016 wird die durch den Bund zu zahlende Pauschale für Flüchtlinge auf 80 Cent abgesenkt.

Damit unter den gemeinnützig beschäftigten Personen kein „Zwei-Klassen-System“ entsteht, sondern gleiches Recht in den verschiedenen Beschäftigungsmaßnahmen gilt, sollen die durch Land und Bund finanzierten Pauschalen auch aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung von der Stadt auf 1,50 Euro aufgestockt werden.

Für die CSU-Stadtratsfraktion

gez.

Konrad Ettl
Ausschusssprecher